

Ehrenkodex des TSV Vaterstetten e.V.



I. PRÄAMBEL

Der TSV Vaterstetten e.V. ist sich bewusst, dass im Zusammenhang mit der anhaltenden öffentlichen Diskussion um Gewalt und sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen auch der Sport auf dem Prüfstand steht. Basierend auf der Verantwortung für das Wohl der ihm anvertrauten Kinder und Jugendlichen, aber auch der Erwachsenen, bezieht der TSV Vaterstetten e.V. aktiv Stellung.

Er verpflichtet seine Mitarbeiter¹⁾, Trainer, Übungsleiter, Jugendleiter, Helfer und Funktionsträger (nachfolgend einzeln oder zusammen als **AKTIVE** bezeichnet) zur Unterzeichnung des Ehrenkodex gegen jede Form von Gewalt, Diskriminierung, Rassismus und Sexismus sowie zur Vorlage des Erweiterten Führungszeugnisses.

Der Ehrenkodex ist eine selbst auferlegte Verpflichtung, die als moralische Grundlage des Selbstverständnisses der Aktiven unter strenger Beachtung der Würde des Menschen im Rahmen des freiheitlichen demokratischen Gemeinwesens dient.

Die Würde des Menschen hat in Training und Wettkampf immer Vorrang.

II. ERLÄUTERUNG

Dieser Ehrenkodex ist für alle Aktiven im Rahmen ihrer Tätigkeit für den TSV Vaterstetten e.V. verbindlich.

Der Schutz der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen oder erwachsenen Sportler steht an erster Stelle.

Dem Ehrenkodex sind im Anhang „*Verhaltensregeln zum Kindeswohl und Maßnahmen zum Schutz vor Grenzüberschreitungen*“ als wesentlicher Bestandteil beigelegt. Sie beinhalten insbesondere für die im Training und Wettkampf aktiv tätigen Trainer und Übungsleiter verbindliche Handlungsanweisungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen zum Schutz vor Kindeswohlgefährdung aller Art sowie zu deren eigenem Schutz vor falschem Verdacht.

Die Entwicklung zu mündigen Athleten, deren Gesundheit und Wohlbefinden stehen über den Interessen und Erfolgszielen der Aktiven sowie der Sportverbände und des TSV Vaterstetten e.V. Alle Trainingsmaßnahmen werden dem Alter, den Erfahrungen sowie dem aktuellen physischen und psychischen Zustand der Sportler angepasst.

¹⁾ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten im Folgenden gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

²⁾ PsG „Prävention gegen sexualisierte Gewalt“

III. ERKLÄRUNG

Als Aktiver erkläre ich im Umgang mit den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen sowie den erwachsenen Sportlern folgende Grundsätze zu beachten:

- Ich respektiere die Würde der Sportler und behandle sie unabhängig von Alter, Geschlecht, sozialer und ethnischer Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischer Überzeugung, sexueller Orientierung oder wirtschaftlicher Stellung gleich und fair.
- Diese Fairness beinhaltet vor allem einen respektvollen, von Wertschätzung und Vertrauen geprägten, gewaltfreien Umgang miteinander, sei es im Training oder im Wettkampf.
- Ich werde deren Persönlichkeit achten und die individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz, die Intimsphäre und die persönlichen Schamgrenzen respektieren.
- Ich werde ihr Recht auf körperliche Unversehrtheit achten und keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexualisierter Art, ausüben.
- Im Rahmen meiner Tätigkeit für den TSV Vaterstetten e.V. halte ich die von mir betreuten Sportler an,
 - zu sozialem, fairem und respektvollem Verhalten in der Trainingsgemeinschaft
 - zu fairem Verhalten innerhalb und außerhalb des Wettkampfs
 - zur Gewaltfreiheit im Umgang mit Personen und Sachen
 - zum nötigen Respekt gegenüber allen anderen in das Sportgeschehen einbezogenen Personen.
- Ich unterstütze die Selbstbestimmung, Eigenverantwortlichkeit und Selbstständigkeit der von mir betreuten Sportler und bemühe mich bei Konflikten um offene, gerechte und humane Lösungen.
- Den Gebrauch verbotener Mittel (Doping) werde ich, soweit es in meiner Macht steht, verhindern und Suchtgefahren (Drogen, Nikotin- und Alkohol**missbrauch**) durch Aufklärung vorbeugen. Meiner Vorbildfunktion bin ich mir bewusst und wirke diesen Gefahren und negativen Auswüchsen entgegen.

Als Aktiver verpflichte ich mich, einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Ehrenkodex verstoßen wird, und ich informiere im „Konfliktfall“ das PsG²⁾-Team bzw. den Vorstand des TSV Vaterstetten e.V..

(Email: UnserKontaktgegenGewalt@tsv-vaterstetten.de)

Name, Vorname (in Druckbuchstaben)

Datum, Unterschrift

¹⁾ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten im Folgenden gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

²⁾ PsG „Prävention gegen sexualisierte Gewalt“